

## Hochwasser 2002 in Chemnitz

Hervorgerufen durch den lang anhaltenden Regen des Tiefs „Ilse“ wurde Chemnitz am 13. August 2002 vom Hochwasser heimgesucht. Am stärksten betroffen waren die ufernahen Bereiche von Würschnitz, Zwönitz und der daraus entstehenden Chemnitz. In diesen Gebieten liegen natürlich auch Kleingartenanlagen. Dort wurden einige Kleingärten völlig zerstört, andere wiederum stärker und leichter beschädigt und einige blieben glücklicherweise völlig trocken.

### Zu den betroffenen Kleingartenanlagen zählten:

Kleingärtnerverein „Sachses Ruh“ e.V.	26 Parzellen
Kleingärtnerverein „Abendfrieden“ e.V.	30 Parzellen und Vereinsheim
Kleingärtnerverein „Stiller Winkel“ e.V.	18 Parzellen und Vereinslaube
Kleingärtnerverein „Am Wasserwerkspark“ e.V.	28 Parzellen
Kleingärtnerverein „Rosental 1903“ e.V.	4 Parzellen und Vereinsheim
Kleingärtnerverein „Blankenburg“ e.V.	20 Parzellen
Kleingärtnerverein „Rosarium“ e.V.	15 Parzellen
Kleingärtnerverein „An der Walzenmühle“ e.V.	10 Parzellen

Regionale Firmen halfen beispielsweise bei der Neuerrichtung und Bepflanzung mittels Preisnachlässen, Leihgaben und Spenden. Die Kommune entsorgte umgehend das beschädigte Inventar aus den betroffenen Parzellen kostenlos.

Für 8.592 m<sup>2</sup> hochwassergeschädigter kommunaler Kleingartenfläche erließ die Stadt Chemnitz die Pacht für 2003.

Durch sofortige Spendensammlungen der Vereine (8.787 € gemeldet, die tatsächliche Summe ist weit höher), des Stadtverbandes Chemnitz der Kleingärtner e. V., der Unterstützung des Landesverbandes Sachsen der Kleingärtner e.V. (LSK), der Maßnahmen der Stadt Chemnitz und privater Spender konnten frühzeitig die Hilfsmaßnahmen greifen.

Wir möchten allen Helfern nochmals einen Dank aussprechen.